

Gartnere-Gable

Das Informationsblatt E. E. Zunft zu Gartnern



Inhaltsverzeichnis

Editorial.....	3
Neijoorsgallere 2016	4
Das Mansion House Banquet in London.....	6
Ordentliche Zunftversammlung 2016.....	10
Edles Getrudemääli im Schloss Bottmingen	14
Zunftstamm vom 4. Abrille 2016	16
Nachrufe	18
Aufruf.....	18
Unsere Jubilare im 2016.....	18
Preislisten	19
Impressum	19

Titelbild

Blühender Magnolienbaum beim St. Alban-Tor, 2016

Pascal Joray

www.pascaljoray.ch

Editorial

Liebe Zunftangehörige

Heute erhalten Sie die 2. Ausgabe der „Gartnere Gable“ in diesem Jahr. Auch diese beinhaltet wieder interessante Beiträge über die erfolgten Anlässe seit Anfang Jahr. Höhepunkt war dabei unsere ordentliche Zunftversammlung am 14. März. Nachdem sich die Zunft im Jahr 2008 entschieden hat, neu auch Frauen aufzunehmen, wurde an der diesjährigen Zunftversammlung erstmals eine Frau, nämlich Ursula Kuhn als Vorgesetzte in den Vorstand gewählt. Ich bin stolz, dass die Gartnernzunft neben der E. Zunft zu Schneidern die zweite Basler Zunft ist, die eine Frau als Vorgesetzte in ihren Reihen hat. Unsere Zunft hat damit den Schritt ins 21. Jhdt. gemacht und ist sich trotzdem der Traditionen und dem geschichtlichen Hintergrund bewusst.

Bereits fanden in diesem Jahr zwei interessante Zunftstämme statt, wo zahlreiche Zunftangehörige viel Neues und Spannendes über nicht alltägliche Themen erfahren durften und anschliessend beim geselligen Teil über Gesehenes und anderes diskutierten. Ein weiterer Höhepunkt war sicher die Maibowle mit der Vernissage des Jahrbuchs 2015, wo die Jahrbuchkommission unter der Leitung des Vorgesetzten Urs Albisser wieder Grossartiges geleistet hat.

Und jetzt noch ein Ausblick auf unsere weiteren Zunftanlässe. Am 18. Juni 2016 findet die Zunftfahrt nach Regensdorf statt (die Einladung haben Sie erhalten), wo wir die mit uns befreundete Landzunft Regensdorf besuchen werden. Ich kann Ihnen versichern, Sie werden eine Zunftfahrt erleben, die Sie so schnell nicht vergessen werden! Aufgrund des neugeschaffenen Fiakerfonds können wir die Zunftfahrt zu einem moderaten Preis anbieten, mit dem Ziel, dass dadurch möglichst viele Zunftangehörige teilnehmen können. Die effektiven Kosten sind einiges höher und können durch den Fiakerfonds gedeckt werden. Ich danke Ihnen allen deshalb ganz herzlich, wenn Sie mit Ihrem freiwilligen Beitrag in den Fiakerfonds mithelfen, dass wir auch zukünftig unsere Anlässe „kostenverträglich“ durchführen können.

Am Sonntag, 11. September findet dann der traditionelle Herbstanlass statt. Auch dieses Jahr organisiert von unserem Vorgesetzten Heinz Gutjahr. Wie immer sind an diesem Anlass alle Familienangehörigen und weitere interessierte Gäste ganz herzlich eingeladen.

Nun wünsche ich Ihnen eine spannende Lektüre dieser Ausgabe, einen schönen Sommer und ich freue mich, Sie an der Zunftfahrt persönlich begrüßen zu dürfen.

Stephan Gassmann
Meister

Neijoorsgallere 2016

Der Meister lud am Samstag, den 9. Januar 2016 die Vorgesetzten sowie zwei ausgewählte Gäste zur traditionellen Neijoorsgallere in den Goldenen Sternen ein. Unter Freunden herrschte eine ausgelassen und zufriedene Stimmung.



(pb) Wie schon seit Jahren beginnt der Tag der Neijoorsgallere für die Vorgesetzten der E. Zunft zu Gartnern bereits frühmorgens. Der umtriebige Vorstand trifft sich nämlich jeweils vor dem Mittagessen bereits zu einer zweistündigen Vorgesetztensitzung.

Aber trotz Beschlussfassung der Rechnungen 2015 und der Budgets 2016 schritt man rechtzeitig aber durstig zum Apéro ins Foyer. Nach getaner Arbeit folgt bekanntlicherweise das Vergnügen.

Ein grosses Vergnügen war es für die

Zunft auch, dass die beiden eingeladenen Gäste dieses Mahles zugesagt haben und den Weg ins St. Alban-Tal auf sich genommen haben. Der Meister begrüsst Thomas Hediger, Meister E.E zu Webern und Pascal Joray, den Zunftillustrator unserer Zunft. Thomas Hediger wurde aufgrund der freundschaftlichen Banden zwischen den beiden Ehrenzünften eingeladen. Bei Pascal Joray bedankt sich der Vorstand für die jeweils grossartigen Helgen in unserem Gästebuch und insbesondere für die Gestaltung der Titelseiten der neuen Gartnere Gable.

Im Mittelalter war die Gallere ein teures und aufwändiges Mahl bei welchem in grossem Stile aufgetischt wurde und sie wird auch als mittelalterliche Vorläuferin des Zunftessens bezeichnet. Heute begnügt man sich mit einer Gallere-Vorspeise. Dazu tischte die Crew des Sterns wiederum eine vorzügliche Geflügel-, Fleisch- und Fischgallere auf.



Es ist wieder mal so ein Tag wo man die Stunden unter Freunden bei gutem Essen und schönem Wein geniessen kann. Ein Tag wo man sich in angenehmer Ambiance Zeit nimmt füreinander.

Die Zeit verrinnt und es ist bereits früher Abend als sich die Gesellschaft auflöst und jeder wieder seines Weges geht. Vor allem aber mit einem zufriedenen Gefühl, sicher nicht hungrig und schon gar nicht durstig!



Das Mansion House Banquet in London

Zum dritten Mal in Folge nahmen Meister und Statthalter am wichtigsten Anlass der Worshipful Company of Gardeners in London teil. Dabei konnten auch neue interessante Kontakte geknüpft werden.

(pb) Grosse Änderungen in der bereits routinierten Organisation des Besuches unserer Schwesternzunft in London gab es eigentlich bloss bei der Buchung von Hotel und Flug. Denn wenn man schon mal eine Reise unternimmt, dann sollte man doch auch einige Neuerungen testen. So flogen die Beiden in diesem Jahr nicht mehr mit der British Airways nach London, sondern entschieden sich für die kleine Schweizer Fluggesellschaft SkyWork Airline, die seit Mitte des letzten Jahres von Bern-Belp via Basel nach London City fliegt. Denn nur so kann man einen spektakulären Flug quer über die britische Metropole zum City-Airport geniessen. Das Hotel wählte man in diesem Jahr, wiederum im Stadtzentrum, aber in Sichtdistanz zum Tower of London aus.

Etwas nervös machte einzig der Umstand, dass der Rückflug nur gerade sechs Stunden vor dem Morgestraich in Basel landet. Es sei vorweg genommen, der Rückflug klappte prima und man konnte sich vor dem Start in die Fasnacht noch ein paar wenige Stunden Schlaf gönnen.



Pünktlich um 18.15 Uhr treten die beiden Geladenen, gemäss Dresscode wiederum im Frack und mit Meisterkette und Zunftabzeichen bestückt, durch den Seiteneingang des Mansion House, dem offiziellen Amtssitz des Lord Mayor of London.



Kaum eingetreten werden sie bereits persönlich empfangen und zum Prosecco-Apéro begleitet. In diesem Jahr werden die Vertreter der Gartnernzunft gleich von drei Personen, Peter Waine, Rupert Tyler und Margi Prior betreut. Man fühlt sich sofort sehr willkommen und unter Freunden gut aufgehoben.

Nach alter Sitte werden die Gäste durch den Zeremonienmeister beim Eintritt in den Salon noch persönlich ausgerufen. Denn direkt neben dem Eingang steht Master Bernard Williams (as usual im Hermelin-Umhang, was unseren Meister jeweils ganz besonders beeindruckt) bereit, um die Gäste persönlich zu begrüßen.

Es folgt der Eintrag im Goldenen Buch der Zunft, worauf auch der Statthalter aufgefordert wird zu unterschreiben. Ein Novum, was auch sofort fotografisch festgehalten wird.



Nach energischen Klopfzeichen des Zeremonienmeisters werden alle Ehrengäste aufgefordert, in den grossen Saal (die Egypt Hall) einzutreten und sich vor den Plätzen aufzustellen. Nachdem Meister Williams, Statthalter Rochford

und ihre persönlichen Ehrengäste die Plätze eingenommen hatten, dürfen auch alle anderen 200 Gäste des heutigen Abends den Platz einnehmen.

Oberster Ehrengast des Abends ist wie immer der Lord Mayor. In diesem Jahr ist es Jefferey Evans, Lord Mountevans und somit der 688. Lord Mayor der City of London.

Nach der üblichen Vorstellungsrunde bei den jeweiligen Sitznachbarn wird die Menükarte inspiziert. Das Menü dieses Jahres verspricht einiges:

Vorspeise: Slow cooked pigeon in herbs

Hauptspeise: Lemon sole filled with lobster mousse

Dessert: White chocolate and passion fruit delice

Zu trinken wird ein weisser La Salette aus der südwestfranzösischen Region Gascoigne und als Roter ein Les Fontanelles Pinot Noir aus dem Languedoc gereicht. Später kommt noch der obligate Portwein dazu. Es ist ein Graham's, der zu den Klassikern der fassgereiften Ports gehört. *Em Statthalter hets gschmeegt!*

Auffällig in diesem Jahr ist der üppige Blumenschmuck auf den Tischen. Dieser ist – so erfahren wir später – von Gemälden Niederländischer und Flämischer Maler des 17. Jahrhunderts inspiriert. Einige davon hängen im Mansion House (also Gemälde, nicht Maler!).

Erst nach dem Essen und dem Kaffee folgt das formelle Programm des Abends. Dabei werden zu Beginn etliche toasts, also Trinksprüche, zu Ehren verschiedener Personen nach einer festgelegten Liste ausgesprochen.

Bevor die Ehre an den Gästen aus Basel dran ist, wird zuerst noch auf die Queen, Prinz Philip, die restlichen Mitglieder der königlichen Familie und natürlich auch auf den Lord Mayor und seine Sheriffs angestossen.

Es folgt die Vorstellung der Ehrengäste, wobei Meister und Statthalter aus Basel als Erste erwähnt werden, da diese auch den längsten Weg für diesen Anlass zurückgelegt haben. Applaus entbrandet!

Es folgt die Meisterrede, in welcher Meister Bernard Williams u.a. die Verdienste von Lancelot Brown, einem bedeutenden englischen Landschaftsarchitekten preist, der heuer seinen 300. Geburtstag feiert. Brown war an über 170 Gartenbauprojekten beteiligt und er hatte massgeblichen Einfluss auf die Entwicklung der Parks im englischen Stil. Brown war ein Vorreiter des Landschaftsbaus, zu Lebzeiten aber auch nicht unumstritten.

Die Rede des Lord Mayor handelt in der Hauptsache von seiner eigentümlichen und von Pannen begleiteten Taxifahrt mit einem Weihnachts-Truthahn im Gepäck. Während der Ausführungen des Lord Mayor meint Christine Rigden, Sheriff im Old Bailey und Sitznachbarin des Statthalters im Flüsterton, dass diese Geschichte nicht gut endet – zumindest nicht für den Truthahn!

Nebst dem überraschend guten Essen in diesem Jahr ist auch der musikalische

Teil erfrischend. Plötzlich meldet sich ein Serviceangestellter per Mikrofon und teilt mit, dass er eine illustre Gesellschaft nicht bloss gerne bedient, sondern auch gerne für sie singt. Aufgrund des grossen Beifalls gibt er und weitere, als Servicepersonal „verkleidete“ Mitarbeiter, eine Kostprobe ihres Könnens. Die zum Teil auch humoristisch vorgetragenen Stücke (u.a. Figaro, Nessun dorma, That's amore u.a.), bringen so ziemlich Schwung in den Saal.

Abgerundet wird der Abend mit der Loving Cup-Zeremonie, die auf die Ermordung von König Edward im 11. Jhdt. zurückzuführen ist und bei allen Londoner Zünften zum traditionellen Banquet-Ablauf gehört.

Sobald der Zeremonienmeister mit seinem Hämmerchen wieder auf die altehrwürdigen Säulen schlägt, ist dies das Zeichen, dass sich der Abend dem Ende zuneigt. Zum Abschluss werden alle Gäste noch zum „stirrup cup“, also dem Schlummerbecher eingeladen.

Nach einem kurzen Schwatz mit dem Lord Mayor vertiefen sich Meister und Statthalter im Gespräch mit dem Meister der Worshipful Company of Gardeners of Glasgow, woraufhin Stephan Gassmann den schottischen Meister Allan McLaren kurzum zum nächsten Franziskanmäali der Gartnernzunft einlädt. Wir dürfen also gespannt sein, ob wir im Oktober Männer im Kilt zu Gast im Sternensaal begrüssen dürfen.

Nach und nach leert sich der Saal und die vielen Zunftangehörigen und Gäste verlassen das Mansion House. Draussen auf der Strasse stehen bereits Privat-Limousinen und Taxis bereit in welche die honorable Schar rasch einsteigt, da es zu regnen begonnen hat. Punkt 23.00 Uhr ist der ganze Spuk vorbei.

In der nahen Hotelbar genehmigen sich Meister und Statthalter dann noch ein, zwei Pints und facebooken das heute Erlebte fleissig. Und man ist sich einig, es war wieder ein besonderer und wundervoller Abend. Mit alten und neuen Gesichtern, mit viele alten und einigen neuen Freunden.



Ordentliche Zunftversammlung 2016

Am Montag, den 14. März 2016 fand im Gasthof zum Goldenen Sternen die ordentliche Zunftversammlung der E. Zunft zu Gartnern statt. Da vier verdiente Vorstandsmitglieder zurücktraten, wurden neue Personen in den Vorstand gewählt.

(pb) Meister Stephan Gassmann durfte 47 anwesende Personen zur Versammlung der E. Zunft zu Gartnern im Saal des Gasthofs zum Goldenen Sternen begrüssen. Zu Beginn erklärte er nochmals die Traktandenpunkte und den Ablauf der Versammlung.

Seit der letzten ord. Zunftversammlung im Jahre 2013 sind leider acht Zunftbrüder verstorben. Der Meister bittet die Gesellschaft, sich zum Gedenken der Verstorbenen zu erheben und liest ein Gedicht von Gertrud Lendorff (1900-1986) vor. Danach fährt er mit dem Rückblick auf die Zunftaktivitäten seit der letzten ordentlichen Zunftversammlung vom 11. März 2013 weiter und macht anschliessend einen kurzen Ausblick auf das laufende Jahr, wo wieder einige attraktive Anlässe auf die Zunftangehörigen warten.

Danach lässt es sich der Meister nicht nehmen, sich bei allen Vorgesetzten herzlich für das grosse Engagement zum Wohle der Zunft zu bedanken, was auch von der Gesellschaft mit Applaus anerkannt wird. Ein ganz besonderer Dank vergibt er an Alt-Meister Daniel Keuerleber, der ihm seit seiner Wahl im Jahre 2015 immer wieder bei Fragen unterstützt oder mit Anregungen zur Seite steht.

Das Protokoll der letzten ord. Zunftversammlung wird von der Gesellschaft genehmigt und muss auch nicht vorgelesen werden, da sich die weiteren Programme des Abends sonst auf unbestimmte Zeit verzögert hätten.

Der zurücktretende Seckelmeister Beat Müller präsentiert zum letzten Mal in dieser Funktion und erneut souverän den Stand der Zunftfinanzen. Diese beinhalten den Überblick über die Jahresrechnung der Jahre 2013 - 2015 sowie die Budgets der nächsten drei Jahre.

Noch bevor die Wahlen von bisherigen und neuen Vorgesetzten über die Bühne gehen, verabschiedet Meister Stephan Gassmann, in alphabetischer Reihenfolge, die vier zurücktretenden Vorstandsmitglieder:

- **Kaspar Bucher-Studer**, er war von 2007 bis 2015 Irtenmeister der Gartnernzunft
- **Beat Müller**, Bannerherr von 1986 bis 2002, Vorgesetzter von 1992 bis 1998 und schliesslich von 1998 bis heute unser Seckelmeister
- **Matthias Refardt**, er sass von 2007 bis 2016 als Vorgesetzter im Zunftvorstand
- **Christian Zingg**, Stubenmeister von 2004 bis 2007 und von da an bis heute hielt er das Amt des Zeremonienmeisters inne

Die vier Zurücktretenden erhalten je ein Geschenk und eine Urkunde aus der Hand des Meisters überreicht. Die Gesellschaft bedankt sich bei den neuen Alt-Vorgesetzten mit langem Applaus für die grosse und teils langjährige Arbeit im Zunftvorstand.

*E härzligs Danggerscheen
Eych allne!*

Nachdem sich die Versammlung für offene Wahlen ausgesprochen hat, folgen zuerst die Wahlen von zwei aktuellen Vorgesetzten für die nächsten sechs Jahre. Statthalter Pietro Buonfrate und Informationschef Urs Albisser-Wermeille werden ohne Gegenstimme in ihren Ämtern wiedergewählt.

Anstelle der vier zurückgetretenen Vorgesetzten wurden folgende Zunftangehörige in den Vorstand gewählt:



Peter Breisinger, 1958 in Basel geboren, Primarschule und Realgymnasium in Basel, Studium der Rechte an der Universität Basel, daneben Besuch von volkskundlichen und historischen Vorlesungen und Seminarien an der Universität Basel.

Bereits seit 1982 teilzeitlich tätig in der Verwaltung der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt (Sekretär der Münsterbaukommission und Stiftung Münsterbauhütte), danach vollamtlich seit 1986 „Sekretär für besondere Aufgaben“ (z.B. Sekretär der Schülertuchstiftung) und Liegenschaftsverwalter, seit 1996 Sekretär des Kirchenrates der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt. Peter ist seit 2002 Mitglied E.E. Zunft zu Gartnern, Autor einiger Beiträge im Zunftjahrbuch, Mitautor und Kommissionsmitglied bei der Herausgabe des gartnernzünftigen Geschichtenbuches „zu bürgerlicher Eintracht und Vertraulichkeit“. Er ist seit 2014 unser Zunftpfleger.

Seit Jahrzehnten wohnt er mit seiner Ehefrau Yolanda Breisinger-Butti im Neubadquartier. In der Freizeit rudert er, zusammen mit Yolanda, im „Ruderclub Schleppi“ in Kleinhüningen. Ausserdem ist er Meister vom Stuhl des „Clubs zur Alten Klappe“, einem im Jahre 1890 gegründeten Geselligkeitsverein.



Thierry Christian Colin, geboren im März 1978, wurde 2001 in die Zunft aufgenommen. Er ist seit 2010 mit Tanja Tamara geborene Kuny verheiratet und Vater von Amélie Johanna Colin (2011) und Basil Christian Colin (2014). Er lebt im Kleinbasel.

Seine Lehre zum Bierbrauer absolvierte er in Liestal, in der Brauerei Ziegelhof. Nach 10 jähriger Brautätigkeit in der Brauerei Fischerstube AG im Kleinbasel besuchte er während einem Jahr die Braumeisterschule im deutschen Ulm. Danach kehrte er in die Kleinbrauerei zurück und erarbeitete dort als Braumeister das zukunftsweisende Umbauprojekt der Brauerei Fischerstube AG.

Seit 2011 ist er als Hausmann tätig und leitet ehrenamtlich an einem Vormittag pro Woche den Offenen Treff im Quartier-treffpunkt Burg. Ausserdem ist er seit 2014 selbstständiger Thermomixrepräsentant der Firma Vorwerk & Co. KG Wuppertal für die Schweiz und Liechtenstein. Als langjähriger Bannerbegleiter (2003) übernahm er 2013 das Amt des Bannerherrn. Neben Lesen und Kochen zählt auch das Vereinsleben in der Fasnachtsgesellschaft Schnurebегge zu seinen Hobbies.



Ursula Kuhn, geboren 1959, wurde 2009 in die Zunft aufgenommen. Sie wohnt seit über 15 Jahren in Basel, nachdem sie von Süddeutschland über die Romandie nach Basel kam, welches nun auch zu ihrem Bürgerort geworden ist.

Als promovierte Lebensmittelingenieurin arbeitet sie zusammen mit ihrem Team in der Migros für die Produktesicherheit. Sie ist seit einigen Jahren im Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Lebensmittelhygiene tätig. Neben ihrem beruflichen Engagement mag sie Reisen, neue Länder und Menschen kennenlernen, Kunst, Musik, Bücher und sie interessiert sich für die Geschichte von Basel.

Die Fasnacht hat sie seit dem ersten Tag fasziniert, daher hat sie zu Pfeifen angefangen und man trifft sie nun an der Fasnacht mit dem Piccolo an.



Thomas Schönbächler, geboren im März 1957, wurde 2009 in die Zunft aufgenommen. Er ist in Winterthur aufgewachsen und ledig. Nach einigen Berufsjahren als Architekt HTL, arbeitete er während fünf Jahren als Stallmeister beim Circus Nock und kam so in engen Kontakt mit Zootieren.

Seit 1993 ist er im Zolli Basel mit der Aufgabe des technischen Betriebsleiters beauftragt und führt seither auch jährlich für unsere Zunft die Neubürger im Rahmen von „Basel besser kennenlernen“ hinter die Kulissen des Zolli. Neben der Faszination für die Natur zählt er das Wandern und das Suchen und Entdecken von Geschichtsspuren in der Landschaft zu seinen Hobbys. Nach 18 Jahren im Gundeli siedelte er nach St-Ursanne im Kanton Jura über, ohne dabei seinen Bezug zu Basel verloren zu haben.

Die ganze E. Zunft zu Gartnern gratuliert herzlich zur ehrenvollen Wahl und wünscht den neuen Vorgesetzten viel Spass und Genugtuung in ihren neuen Ämtern. Somit ist Zunft zu Gartnern erst die zweite Zunft (nach den Schneidern), welche eine Frau in den Vorstand gewählt hat.

Nachdem der Meister, der souverän durch den Abend führte, den offiziellen Teil beendet hatte, ging man zum gemütlichen Teil über.



Gruppenbild mit Dame - der neue Vorstand der E. Zunft zu Gartnern

Thomas Schönbächler, René Blatter, Urs Albisser, Thierry Colin, Stephan Gassmann, Ursula Kuhn, Pietro Buonfrate, Peter Breisinger, Heinz Gutjahr, Thierry Bosshart (v.l.n.r.)

Edles Gertrudenmäali im Schloss Bottmingen

Am 17. März 2016, dem Todestag der Heiligen Gertrud von Nivelles, fand das Gertrudenmäali der E. Zunft zu Gartnern statt. Nicht ganz zufällig, fand dies an einem Ort statt, wo man einen alten Bekannten wiedertraf.

(pb) Gute Freunde soll man immer wieder mal besuchen, sagten sich die Vorgesetzten der Zunft und entschieden sich darum dafür, das Gertrudenmäali 2016 im Schloss Bottmingen durchzuführen. Denn seit Anfang März 2015 hat Hannes Tschopp, seines Zeichens Ehrenstubenknecht der Gartnernzunft, die Gastronomieleitung im barocken Weiher Schloss übernommen.

Entsprechend gross war die Vorfreude bei Hannes und seinem Team (in der Küche wirken die Spitzenköche Gilles Brunin als Küchenchef), Sous-Chef Pascal Bieth und Chef Pâtissier Alain Schmidlin mit ihren 10 weiteren Profis und ebenso gross waren die Erwartungen der Vorgesetzten und ihrer Begleitung auf diesen Abend.



Schon alleine der Anblick und die Annäherung an das von Wasser und einem romantischen Park umgebene



Schloss aus dem 14. Jahrhundert ist etwas Besonderes. Dieses wird nach dem Eindunkeln, wenn alle Lichtlein am Schloss brennen, noch umso romantischer.

Tatsächlich fühlt man sich auch gleich in eine andere Zeit versetzt, wenn man die Brücke über den Schlossweiher überquert und in den ersten Innenhof des Schlosses tritt. Etwas ganz Besonderes hat sich das Schloss-Team zum Empfang der Gäste ausgedacht. So prangt das alte Gartnern-Logo, das heute noch für viele Drucksachen und Einladungen der Zunft verwendet wird, via Lichtprojektion auf dem Steinboden beim Schlosseingang. Ein toller Effekt!

Das Gertrudenmäali wird nicht nur zu Ehren unserer Patronin, der Heiligen Gertrud, durchgeführt, sondern ist



gleichzeitig auch das grosse Dankeschön an unsere Partnerinnen. Mit diesem Abend bedanken sich Meister und Vorgesetzte für die Unterstützung und das Verständnis der Partnerinnen für den zeitlich oft grossen Aufwand, den ihre Partner für die Zunft leisten. Dies bekräftigt Meister Stephan Gassmann am Champagner-Apéro nochmals ganz deutlich und begrüsst dabei auch herzlichst die Partnerinnen unserer neuen Vorgesetzten, die zum ersten Mal am Gertrudenmäali teilnehmen. Als süsse Zugabe erhalten die Damen einen kleinen Osterhasen (den mit dem Glöckchen) vom Meister überreicht.



Im schönen Täfersaal setzten sich die Vorgesetzten und deren Damen an die Tische und genossen das feine Essen. Das Team um Johannes Tschopp hat tolle Arbeit geleistet und darüber hinaus sogar eine seltene alte Kartoffelart auf den Teller gezaubert. Es hat vorzüglich geschmeckt, war eine kreative Variante, hätte aber ruhig eine etwas grössere Portion sein dürfen!



Auch der „Schlossherr“ Hannes Tschopp liess es sich nicht nehmen, trotz vielen Baselworld-Gästen, immer wieder für einen kurzen Schwatz bei seinen Gästen der Gartnernzunft vorbeizuschauen.

Beim Schlummerbecher sass der harte Kern schliesslich eng beieinander und beim gemütlichen Beisammensein vergass so manche(r) fast, das letzte Tram in Richtung Stadt zu nehmen.

Zunftstamm vom 4. Abrille 2016

D Gartnerezunft uf Bsuech im einzigartige Bakelit-Museum z Arlese, wos yber 7'000 Usstelligsgegeständ us em legendäre Duroplast zbestuune git.

(tm) Mir hänn uns dismol in dr Pampa (Original-Zitat René Blatter), genau gsait bi dr alte Boscht-Fahrzyggarage droffe. Drno simmer dur die Ystellhalle, wo hitte e Huffe spezielli Liebhaberfahrzyg ygschtellt sinn, zem e glaine Museum ko. Derte isch denn alles mit Bakelit-Gegeständ vollgschtellt gsi.

Dr Jörg Zimmermann hett uns dert empfangen und dur sy Sammlig gfiert.

Är hett 1985 sy Liideschaft fir die tägliche Gegeschänd uss dem Material entdeggt. Als Designer sinn em die glunge Forme und dr warmi Griff um das Material ans Härz gwaggse.



Bakelit hett dr Namme vo sym Entdegger, em Leo Hendrik Baekeland. Är het 1905 mit Phenol, wo ze sällere Zytt als Abfallproduggt by dr Staikohleverkoggsig aagfalle isch und us Formaldehyd, wo me us Tanneharz gwunne hett,

dem Wärggstoff entdeggt. S'Neyi an dem Kunschtstoff isch gsi, ass är sich aimol unter Wermi und Drugg losst lo forme und denn hart und spröd wird. Me hett denn die Mischig gärn mit Faserstoff wie Sägmähl oder Bauele vermischet, zem die Daili schlagfeschter z'mache.

Bakelit entflammt fascht nit, sondern schmürzelet numme, isoliert sehr guet und isch erscht no relativ lycht. Drum isch es fir Pfannegriff und im Elektroberych – wo ze sällere Zytt gross uffko isch – gärn fir Ghys und Schalter ygsetzt worde. Noch dem s'Padänt 1927 abgloffte gsy isch, hett's e huffe

Firme gäh, wo Alldaagsgegenschänd uss Bakelit produziert hänn. Me het drmit aifach gschwungene Forme anegriegt und d'Masseproduggzion mit de Prässforme isch billig gsi. D'Mode ze sällere Zytt, wo me hitte Art Déco sait, hett au no gschwungene Forme gruefe.

E zwaitmol isch denn dr Wärggstoff im zwaiten Wältgrieg und drno in dr DDR zem Ysatz ko als Metallsatz. So sinn zem Byschpil Dail vo dr Karosserie vo de Trabi uss Bauele-versterktem Phenol-Harz-Gmisch baut worde. Aber au

d'Deggel vo de Plumps-Hysli in de BLS-Wäge sinn us Bakelit gsi.

Als Designer hett dr Jörg Zimmermann syni Montere thematisch gordnet. Do hetts e ganzes Regal voll Kuchimixer, drunder e richtigs Verwandligsmodäll vo Vorax. Dr Aadrib isch e Bohrmaschine, wo me ussert zem Bohre bruuche au ka in verschideni Grät ysetze: E Standmixer, en Entsafter und au e Staubsuger. Denne gits aber au e Sammlig vo Rasierapperät, Raucherutensilie, Radio- und Luttsprächerghys, Spiilzyg und nadyrlig nit zletscht alli meeglige Arte vo Delifon – zivili und militärischi Fälddelifon.

Dr Jörg Zimmermann waiss zue jedem vo syne meh als 7'000 Bakelit-Usstelligsgegeständ e Gschicht drzue. No hitte bsorgt är jedes Johr e dreystellig Aazahl vor allem iber s'Internet und isch sich au nid z'schaad, wenn är naime e spezielli Halterig us Bakelit ine-

re Gaschtstuube seht, z'Froge ebb är die nit derfi ha, wenn är en Ersatz uss



anderem Material bringi. Är sait vo sich, är haig die gröschti Sammlig vo Bakelitgegeständ z'Europa. Är hett sy Sammlig au emole an der MUBA derfe zaige und zaigt sy gärn am Samschtig und Sunntig Nomidaag dr Öffentligkait.

No däre droggene Fierig simmer denn im Klubhuus vom FC Arlese sehr flexibel bewirtet worde, sinn doch dopplet so vyl Zunftbrieder und -schweschtere derte gsi, als sich aagmäldet hänn.

Trotzdäm hett's d'Baizere möglic gmacht, ass alli ebbis z'Ässe griege.

Nachrufe

Richard Bönzli-Lehmann (*1937)

Beat Bönzli-Rey (*1959)

Traurig haben wir die Nachricht erhalten, dass unsere Zunftbrüder Vater und Sohn im April von uns gegangen sind. Richard Bönzli trat im Jahre 1996 und Beat Bönzli trat im 1998 in die E. Zunft zu Gartnern ein.

Ihren Familien entbieten wir unser tiefstes Beileid.

Aufruf

Wer weiss etwas von René Cairoli-Meyer und/oder kennt seine neue Adresse. Die alte Adresse lautete Liebrütistrasse 40, 4303 Kaiseraugst. René war langjähriger Organisator der Bundesfeier auf dem Bruderholz.

Der Schreiber bittet um sachdienliche Informationen – zu senden an schreiber@gartnernzunft.ch oder via Telefon 079 333 48 02 zu melden. Besten Dank.

Unsere Jubilare im 2016

Runde Geburtstage

Schmid-Grieder Eduard	10.05.(80)	Bucher-Walliser Beat	17.07.(70)
Wurster Daniel	28.05.(50)	Miville-Seiler Carl	26.07.(95)
Hartmann-Eccles Alfred	04.06.(92)	Meyer Werner	24.08.(94)
Conzelmann Rolf	04.06.(60)	Bonetti Piero O.	30.08.(50)
Paul-Müller Peter	12.06.(75)	König Markus	27.09.(50)
Friederich-Baur Gerhard	22.06.(70)	Lüthi-Keller Jürg	28.09.(60)
Rüedi Christian	23.06.(50)	Refardt Matthias	02.10.(70)
Waldmeier Peter	26.06.(70)	Dill Olli	01.11.(50)
Schneider-Dalward Kurt	27.06.(85)	Schwald-Agustoni Robert	22.12.(70)

Runde Zunftangehörigkeit

Rüedi Christian	(10)	Jamnicky-Henzi Thomas	(25)
Studer Reto	(10)	Lämmle-Fuchs Peter	(25)
Ammann Christian	(20)	Plüss-Ehrhard Werner	(25)
Schweizer Leonhard	(20)	Sager-Huber Kurt	(25)
Vogt-Cavoli Hans	(20)	Cairoli-Meyer René	(30)
Gfrörer-Gantenbein Thomas	(25)	Paul-Müller Peter	(30)
Jamnicky Daniel	(25)	Sauter-Kneubühl Stefan	(30)

Preislisten

Gartnere-Zügs zem kaufe

Pin (solange Vorrat)	Fr.	10.-
Kupfergäbeli	Fr.	15.-
Zunftabzeichen	Fr.	50.-
Foulard	Fr.	75.-
Krawatte	Fr.	75.-
Zunftkarte	Fr.	5.-
im 4er-Set	Fr.	18.-
Zunftbuch	Fr.	38.-
Jahrbuch 2013, 2014	Fr.	15.-

Unsere Inseratenpreisliste

A 5 (letzte Umschlagseite)	Fr.	400.-
A 5 (letzte Seite)	Fr.	250.-
A 6 (halbe Seite)	Fr.	100.-

Jahresbuchung für Inserate -25%

Für Inserate wenden Sie sich bitte an unsere Redaktion.

Bezug via René Blatter, 079 406 74 63,
zeugherr@gartnernzunft.ch

Nicht käuflich zu erwerben sind das silberne und das goldene Gäbeli. Diese werden für 25 respektive 50 Jahre Zunftmitgliedschaft verliehen.



Impressum

Autoren: Pietro Buonfrate (*pb*), Stephan Gassmann (*sg*), Thomas Mangold (*tm*)

Fotos: Thierry Bosshart, Pietro Buonfrate, Franz Otth, TagesWoche und unbekannte Fotografen

Druck: Speedy Print AG, Güterstrasse 88, 4053 Basel

Auflage: 240 Exemplare

Verteiler: Zunftschwestern und Zunftbrüder E.E. Zunft zu Gartnern sowie interessierte Kreise

Redaktion: Pietro Buonfrate, Statthalter E.E. Zunft zu Gartnern
redaktion@gartnernzunft.ch

Layout & Produktion:

Thierry Bosshart, Schreiber E.E. Zunft zu Gartnern
redaktion@gartnernzunft.ch

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **23. Juli 2016**

Unsere Homepage wird laufend aktualisiert - www.gartnernzunft.ch

Gartnernzunft SMS-Dienst: **START ZUNFT** an 8400 senden; anschliessend **OK** an 8400 senden
(0.20 CHF/SMS) **STOP ZUNFT** an 8400 senden um Dienst zu stoppen

Spendenkonto: E.E. Zunft zu Gartnern Basel, IBAN CH24 0900 0000 4002 1599 1

Bitte bei allen Einzahlungen den Grund angeben (z. Bsp. Jahrbuch); ansonsten wird der Zahlungsbetrag als allgemeine Spende betrachtet.





VIVA Gartenbau AG
Severin Brenneisen
Heinz Gutjahr
Bündtenmattstrasse 59
4102 Binningen
Telefon: 061 302 99 02
www.viva-gartenbau.ch

Ihr Partner für ...

Umzug
Busreisen
Autowerkstatt
Autovermietung
Toyota-Center



Settelen AG | Türkheimerstrasse 17 | CH-4009 Basel | www.settelen.ch

settelen